

Neue Halle für die vier Autokräne

WAHLKAMPF Die CSU-Kandidaten besuchten die Firma Zimmerei/Kranverleih Mühlbauer und stellten sich in Runding vor.

RUNDING. Am Sonntagabend stellten die CSU-Kandidaten Karl Holmeier, Dr. Gerhard Hopp und Elisabeth Popp sich und ihre Ziele in Runding vor. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger waren dazu in die Brauereigaststätte Brandl gekommen. Zuvor nahmen die Kandidaten mit Bürgermeister Franz Piendl, etlichen Gemeinderäten, dem Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Theo Pregler, nebst weiteren geladenen Gästen bei einer Betriebsbesichtigung auf dem im Langwitzer Industriegebiet neu errichteten Firmengelände der Zimmerei/Kranverleih Mühlbauer teil.

Nachdem im Winter 2011/12 die Planungen dafür abgeschlossen wurden, begannen im Mai 2012 die Bauarbeiten. Nun beherbergt die 45 mal 23 Meter große Halle vier Autokräne, die auf dem Bau, zur Bergung bei Unfällen und bei Baumfällarbeiten eingesetzt werden. Firmeninhaber Josef Mühlbauer freute sich über den Besuch der CSU-Kandidaten und erklärte, dass vor allem die engen Zufahrten zu seiner Zimmerei ausschlaggebend waren, warum er sich zu einem Neubau im Industriegebiet Langwitz entschloss, dessen günstige Lage von jeweils drei

Kilometer zur B20 und B85 zusätzliche Vorteile birgt. An die 15 Meter hohe Kranhalle fügen sich Büroräume. Die Zimmerei selbst bleibt in Runding.

Bei der anschließenden Wahlversammlung nannte es der Direktkandidat für den Landtag, Dr. Gerhard Hopp, etwas Besonderes, hier in Runding zu sein. Seit kurzem ist er verheiratet und wohnt mit seiner Frau in Perwofing. Es sei für ihn eine große Herausforderung, die Lücke, welche

Markus Sackmann zweifelsohne hinterlässt, zu schließen. Die Probleme der Frauen kennt Elisabeth Popp, CSU-Listenkandidatin, aus ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit als Diözesanvorsitzende des Frauenbundes. Ein Thema, das sie bewegt, ist, dass viele Frauen ein Defizit bei der Rentenversorgung hinnehmen müssen.

Als Letzter sprach Karl Holmeier, der für eine weitere Periode als Mitglied des Bundestages kandidiert. Er

dankte den Rundingern für das Vertrauen in seine Person bei den letzten Wahlen und deutete wie seine Vorredner darauf hin, wie wichtig der Gang zur Urne sei. Weiter setzte er sich für den Erhalt der vier Bundeswehrstandorte in seinem Wahlkreis ein. Er sei der einzige Abgeordnete in ganz Deutschland, der es tatsächlich geschafft hat, in seinem Wahlkreis alle vier Bundeswehrstandorte zu erhalten. (cmi)



Die CSU-Wahlkandidaten mit Bürgermeister Franz Piendl, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Theo Pregler, Gemeinderäten und Gästen in der neuen Kranhalle der Firma Mühlbauer Zimmerei/Kranverleih

Foto: cmi